*Burgen und Schlösser bestimmen an vielen Orten Europas das Landschaftsbild. Heute denken die meisten Betrachter sofort an stolze Burgherren, edle Ritter und schöne Burgfräulein. Mit dem Tourismus, den diese romantischen Bilder anziehen, lässt sich viel Geld verdienen. Burgführungen und Mittelaltermärkte locken zahlreiche Besucher an. Die Dekoration ist luxuriös, die edlen Ritter gelten als Vorbilder der Höflichkeit. Doch wie romantisch war das Leben in mittelalterlichen Burgen wirklich? Es stellt sich die Frage: „Ritter, Burgen und Schlösser – So romantisch, wie es verkauft wird?“*

*---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------*

Wenn heute ein Mann über die Fähigkeiten von Frauen Witze macht, dann wird ihm häufig ein mittelalterliches Frauenbild unterstellt. Wie sah das Frauenbild im Mittelalter aber wohl aus?

Einer der wichtigsten Bestandteile des Lebens im Mittelalter war die Religion. Die in Europa vorherrschende Religion war das Christentum. Das Christentum prägte das Weltbild der Europäer also gewaltig. Dazu gehörte dann auch das Bild vom weiblichen Geschlecht. In der biblischen Geschichte über Adam und Eva, die ersten Menschen, ist es Eva, die dafür verantwortlich ist, dass die Menschen aus dem wunderschönen Garten Eden verbannt werden und leiden müssen. Einige christliche Geistliche leiteten davon ab, dass Frauen von Natur aus weniger wert seien als Männer. Auch die Schmerzen, die eine Frau hat, wenn sie ein Kind bekommt, waren angeblich die Bestrafung dafür.

Im Allgemeinen galten Frauen als schwach, nachgiebig, irrational, aufbrausend oder gar hysterisch. So ging man davon aus, dass sie ständig gezügelt werden mussten. Frauen wurde angeraten, alle rechtlichen Angelegenheiten von ihren Ehemännern regeln zu lassen. Zudem galten Frauen vielerorts rein rechtlich als Besitz ihrer Ehemänner. Wer einer Frau schadete, musste sich also vor ihrem Ehemann rechtfertigen, nicht vor dem Opfer selbst.

Doch es gab Unterschiede. Die Rechte der Frauen veränderten sich mit der Zeit (siehe M 4.) und auch adelige Frauen wurden anders behandelt und hatten andere Rechte als Frauen aus anderen Bevölkerungsschichten (siehe M 4.2).

*Text nach: Ehlers, Joachim, Die Ritter. Geschichte und Kultur, München 2006.*